



Sicherheit –
Zusammenhalt –
Demokratie im
21. Jahrhundert.

Dafür stehen wir.
Dafür setzen wir
uns täglich ein.

eine Referentin / ein Referent (w/m/d) im Referat M I 2 „Visum- und Einreisepolitik“

Ort: Berlin

Bewerbungsfrist: 16. Mai 2024

Arbeitszeitmodell: Vollzeit / Teilzeit

Eintrittsdatum: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Besoldung/Entgelt: bis A 14 / Interessierte Tarifbeschäftigte werden gebeten, sich bei Fragen zur Arbeitsplatzbewertung/Eingruppierung an die unten genannte/n Kontaktperson/en zu wenden.

Laufbahn: höherer nichttechnischer Verwaltungsdienst o. vergleichbare Tarifbeschäftigte

Beschäftigungsverhältnis: Abordnung für die Dauer von 6 Monaten mit dem Ziel der Versetzung

Aktenzeichen: ZI3.10001/1#1 MI2_NF

Aufgaben des Arbeitsplatzes:

- Grundsatzfragen internationaler, europäischer und nationaler Visum- und Einreisepolitik, u. a. Fragen der Modernisierung und Digitalisierung des Visumverfahrens
- rechtliche Fragen der EU-Visumpolitik und der-Erteilungspraxis
- Fragen der Zusammenarbeit mit Drittstaaten im Bereich der Visumpolitik weltweit u. a. Visumerleichterungsabkommen und Visumdialoge (z. B. Golfstaaten, Russland, Türkei)
- Diplomaten- und Dienstpassabkommen

Anforderungsprofil:

- Volljuristin / Volljurist mit überdurchschnittlichem Abschluss
- mehrjährige Berufserfahrung in der Funktion einer Referentin/eines Referenten im BMI oder im Geschäftsbereich des BMI
- Verständnis und Sensibilität für nationale, europäische und internationale politische Zusammenhänge im Spannungsfeld von Migrations- und Sicherheitsinteressen
- Verhandlungs-, Organisationsgeschick, Eigenverantwortlichkeit
- Kooperations-/Teamfähigkeit
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu ggf. mehrtägigen Dienstreisen im Ausland (vor allem Brüssel)
- Bereitschaft zur Durchführung einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung (Ü2) nach § 9 Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG)

Wünschenswert sind:

- berufliche Erfahrungen mit Bezügen zur Europäischen Union, zum deutschen Ausländer- und Asylrecht, zu Sicherheitsfragen oder dem Pass- und Ausweiswesen

Kreis der Bewerbungsberechtigten:

Bewerbungsberechtigt sind die Beschäftigten des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) sowie der Geschäftsbereichsbehörden des BMI, die der Laufbahn des höheren nichttechnischen Verwaltungsdienstes angehören und vergleichbare Tarifbeschäftigte (ausgenommen Polizeivollzugsbeamtinnen und –beamte der Bundespolizei).

Hinweis:

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Für uns zählt das Können; nicht die sexuelle Orientierung oder Identität, das Alter, die Religion, die Nationalität oder die Herkunft. Wir begrüßen daher Bewerbungen aller Menschen.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss (Zeugnisbewertung):

<http://www.KMK.org/ZAB>.

Zudem erteilen Sie uns bitte Ihr Einverständnis, Ihre Personalakte bei Ihrer Behörde anfordern zu dürfen.

Datenschutzhinweise:

https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/themen/ministerium/datenschutzhinweis-personalgewinnung.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Kontakt:

Bitte übersenden Sie folgende Bewerbungsunterlagen **ausschließlich per E-Mail** an Personalgewinnung@bmi.bund.de (insgesamt max. 5 MB): Motivationsschreiben, Vita und Nachweis aller bisherigen Berufs- und Studienabschlüsse, eine Kopie der aktuellen Beurteilung und ggf. den Nachweis über eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung.

Für Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung steht Ihnen Frau Aigner, Tel: 030 18681 – 11411, und Frau Glaser, Tel: 030 18681 – 10897, zur Verfügung.

